

Impfungen – wie kann ich mich und andere schützen?



In den **Impfpass** werden alle Impfungen eingetragen. Er ist ein internationales Dokument, das nach den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt wurde. Es gibt die Möglichkeit Impfungen elektronisch speichern (eImpfpass) zu lassen. Der eImpfpass ist Teil der elektronischen Patientenakte (ePA), die für alle gesetzlich Versicherten verfügbar ist.

Was bedeutet ‚Herdenimmunität‘?

Menschen, die sich nicht impfen lassen können, werden durch die Geimpften in ihrer Umgebung geschützt. Für manche Impfungen sind Babys beispielsweise noch zu jung, andere Menschen können aufgrund einer chronischen Erkrankung die eine oder andere Impfung nicht bekommen. Sie sind darauf angewiesen, dass die Menschen in ihrem Umfeld geimpft sind und ihnen Schutz vor der Ausbreitung und Ansteckung mit der Krankheit bieten. Man spricht dann von Gemeinschaftsschutz (Herdenimmunität). Der eigene Impfschutz trägt also gleichzeitig zum Schutz der Gemeinschaft bei.

Die Ständige Impfkommission ‚STIKO‘

Die Ständige Impfkommission (Kurz: STIKO) ist eine **unabhängige Expertengruppe** des Robert Koch Instituts (RKI). Die STIKO bewertet die aktuelle Studienlage bezüglich Impfungen und erstellt eine jährliche Impfempfehlung als Impfkalender: <https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Aktuelles/Impfkalender.html>

Welche Arten von Impfstoffen gibt es?

Ziel der **aktiven Impfung** ist der Aufbau eines langfristig wirksamen Schutzes. Hierzu werden abgetötete oder auch nur Bruchstücke der Erreger bzw. abgeschwächte Krankheitserreger, die selbst keine ernsthafte Erkrankung mehr verursachen können, verabreicht. mRNA-Impfstoffe und vektorbasierte Impfstoffe sorgen dafür, dass der Körper selbst Teile des Erregers herstellt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dem Körper wird so eine Infektion vorgetäuscht und er reagiert mit der Bildung von Antikörpern und so genannten Gedächtniszellen. Wenn man sich zukünftig einmal mit dem echten Erreger ansteckt, kann das Immunsystem schnell aktiv werden und die Erkrankung abwehren.

Für den Aufbau des Impfschutzes sind in vielen Fällen mehrere Teilimpfungen nötig. Man spricht dann von Grundimmunisierung. Bei einigen Impfungen hält der Schutz danach ein Leben lang, andere müssen in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden.

Bei einigen Krankheiten besteht die Möglichkeit, durch eine **passive Immunisierung** einen schnellen Schutz aufzubauen. Dies kann notwendig sein, wenn ein Mensch aktuell mit einem Krankheitserreger in Kontakt gekommen ist und kein ausreichender Impfschutz gegen diese Krankheit besteht. Hierzu muss man allerdings merken, dass man sich angesteckt hat. Bei der passiven Impfung werden Konzentrate von Antikörpern gespritzt, die in der Regel von Menschen stammen, die z. B. durch Impfung gegen die Krankheit immun sind. Im Unterschied zur aktiven Impfung bietet die passive Impfung einen sofortigen Schutz, der jedoch nur für kurze Zeit – ungefähr drei Monate – anhält.

Weitere Informationen zum Thema Impfstoffarten finden Sie hier:

<https://www.bmbf.de/de/das-sollten-sie-ueber-impfstoffe-wissen-12724.html>

Welche Impfreaktionen gibt es?

Impfstoffe gehören zu den **sichersten Arzneimitteln** in Deutschland.

Bevor sie verabreicht werden, müssen sie **umfangreiche Bewertungsverfahren** durch unabhängige Institutionen durchlaufen.

Leichte Impfreaktionen sind **normal, harmlos** und **verschwinden** nach kurzer Zeit wieder und zeigen, dass der Körper auf den Impfstoff reagiert.

Weitere Informationen zu Impfreaktionen finden Sie hier: <https://www.impfen-info.de/wissenswertes/sicherheit-von-impfungen/>

Weiterführende Informationen

Auf der Webseite des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen erhalten Sie Informationen zu allen von der STIKO empfohlenen Impfungen: <https://www.gesundheitsinformation.de/impfungen.html>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Webseite von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) enthält alle wichtigen Informationen rund um das Thema: <https://www.impfen-info.de/>

Die Webseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung enthält Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten. Neben Informationen zu Impfungen gibt es auf der Seite auch Informationen über Erregerarten, Übertragungswege und Krankheitsbilder: <https://www.infektionsschutz.de/>

Auf der Webseite der Stiftung Gesundheitswissen erhalten Sie Informationen zum Thema Impfungen in einfacher Sprache erklärt: <https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-es-leben/koerper-wissen/wie-funktioniert-impfen>

Impressum

Herausgeber	Medizinische Hochschule Hannover, Patientenuniversität am Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung 30625 Hannover
Webseite	Patientenuniversität.de
E-Mail	Patientenuniversitaet@mh-hannover.de
Kooperationspartner	 Pädagogische Hochschule Freiburg Pädagogische Hochschule Freiburg
Stand	Mai 2024

Sämtliche Inhalte dieses Internetangebotes der Patientenuniversität der MHH, insbesondere Texte, Fotos, Ton, Videos, Grafiken, Quelltexte u.a. sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Sollten Sie ohne das Einverständnis der Patientenuniversität der MHH Inhalte dieses Internetangebots vervielfältigen, bearbeiten, verbreiten oder anderweitig verwenden, obwohl dies das Urheberrechtsgesetz nicht explizit erlaubt, werden wir diesen Verstoß gegen das Urheberrecht ohne weitere Ankündigung kostenpflichtig abmahnen lassen (wenn Sie z.B. Fotos oder Texte unerlaubt auf andere Internetseiten kopieren). Gleichzeitig wird eine solche Urheberrechtsverletzung von uns zur Anzeige gebracht, da dies eine Straftat nach §§ 106 ff. Urhebergesetz darstellt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

